

## Anerkennung und Kompensation von Leistungen in UFP und BiWi GymGe<sup>i</sup>

Diese Hinweise richten sich an Studierende mit folgender Fächerkombination:

- Bildungswissenschaften (GymGe)
- Unterrichtsfach Pädagogik, Nebenfach (GymGe)

Für das Unterrichtsfach Pädagogik (UFP) müssen Sie verpflichtend die Module „25-BE2: Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie“ und „25-BE3 a: Forschungsmethodenmodul“ studieren. Veranstaltungen aus diesen beiden Modulen sind ebenfalls im Modul „25-BiWi14 b: Fachliches Grundlagenmodul (GymGe)“ in Bildungswissenschaften (BiWi) verankert.

### § Gemäß der prüfungsrechtlichen Rahmenregelungen ist ein Mehrfachstudium von identischen Modulen und Modulelementen ausgeschlossen!

„Sind in einem Studiengang einzelne Module oder Modulelemente in den jeweiligen Regelungen zum Curriculum mehrfach vorgesehen, werden diese jeweils nur einmal absolviert. Bei der jeweiligen Notenberechnung wird die erzielte Note mehrfach verwendet. Es sind ersetzende Module oder Modulelemente im erforderlichen Umfang zu absolvieren, Studierende wählen hierbei frei Angebote aus den für sie maßgeblichen Regelungen zum Curriculum (§ 3 Abs. 7, Prüfungsrechtliche Rahmenregelungen).“

### Variante A: Anerkennung aus den Modulen 25-BE2 und 25-BE3\_a

Um ein Mehrfachstudium einzelner Modulelemente zu umgehen, lassen Sie sich entsprechende Leistungen aus UFP für das Fachliche Grundlagenmodul BiWi anerkennen. Da nur die Kompetenz, nicht aber der Workload anerkannt wird, ist eine Kompensationsleistung im entsprechenden Umfang notwendig. Wir empfehlen eine Kombination der Anerkennungen aus 25-BE2 und 25-BE3\_a mit einer Kompensation aus einem nicht gewählten UFP-Modul der individuellen Profilbildung (25-UFP-P1 bis P4).

### Empfohlenes Vorgehen zu Variante A

1. Sie studieren **regulär** und **vollständig** die Module 25-BE2 und 25-BE3\_a in UFP.

Aus diesen Modulen kann nun die bessere der beiden Noten für das Modul 25-BiWi14\_b für das entsprechende Modulelement (E1 oder E2) anerkannt werden. Aus dem Modul mit der weniger guten Note wird eine Studienleistung für das Modul 25-BiWi14\_b anerkannt.

UNTERRICHTSFACH PÄDAGOGIK	
Modul	Studienbegleitende Leistung
25-BE2: Erziehungswissenschaftliche Forschung in Theorie und Empirie	
E1: Theorien der Erziehungswissenschaft (Bildungs-, Erziehungs-, Sozialisations- und Gesellschaftstheorien)	SL oder bPr
E2: Soziale, kulturelle, politische und rechtliche Kontexte pädagogischen Handelns	SL oder bPr
E3: Lebensphasen und Lebenslauf im Fokus der Erziehungswissenschaft	SL oder bPr
25-BE3_a: Forschungsmethodenmodul	
E1: Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden	SL oder bPr
E2: Einführung in die quantitativen Forschungsmethoden	SL oder bPr
E3: Anwendung empirischer Forschungsmethoden	SL oder bPr

  

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN	
Modul	Studienbegleitende Leistung
25-BiWi14_b: Fachliches Grundlagenmodul (GymGe)	
E1: Einführung in die Forschungsmethoden	SL oder bPr
E2: Bildung, Erziehung, Sozialisation, Inklusion	SL oder bPr
E3: Einführung in die Sonderpädagogik und in die inklusive Pädagogik	SL oder bPr
E4: Psychologie für die Schule	SL

2. Als Kompensationsleistungen erbringen Sie **eine Studien- und eine Prüfungsleistung** (unbenotet ist ausreichend). Die Veranstaltungen zur Kompensation müssen aus dem Angebot Ihres Curriculums stammen, dürfen in Ihrem individuellen Studienverlauf aber **nicht** vorkommen.

Hier bieten sich insbesondere Veranstaltungen aus einem nicht gewählten Modul der individuellen Profilbildung in UFP (25-UFP-P1/2/3/4) an. Dazu wählen Sie beide Leistungen im selben Modul, da Sie für das Ablegen der Prüfungsleistung in der Vertiefung (E3) immer mindestens eine darauf ausgerichtete Veranstaltung mit Studienleistung (in E1 oder E2) zur inhaltlichen Ausgestaltung benötigen. So wird die gesamte Kompensation abgedeckt.

3. Im Modul 25-BiWi14\_b studieren Sie **regulär** die Elemente 3 und 4 und erbringen jeweils eine Studienleistung.
4. Nachdem Sie alle Leistungen erbracht haben und diese in Ihrem Transkript verbucht wurden, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ansprechperson im Prüfungsamt EW für die Anerkennung und Kompensation.

### Variante B: Ausschließliche Anerkennung aus dem Modul 25-BE3\_a

Das vielfältige Veranstaltungsangebot im Modul 25-BE2 sowie dem Element 2 des Moduls 25-BiWi14\_b macht es Ihnen möglich, eine inhaltliche Überschneidung und damit ein Doppelstudium in diesem Bereich zu umgehen. Aus diesem Grund ist eine Anerkennung mit Kompensationsleistung für das Modul 25-BE2 nicht unbedingt nötig (aber durchaus möglich, siehe Variante A).

Sie haben demnach auch die Möglichkeit eine Anerkennung mit Kompensation **ausschließlich** für die Forschungsmethoden aus Modul 25-BE3\_a (SL oder bPr) vornehmen zu lassen. Für dieses Modul ist es mit Kompensation unumgänglich.

**Hinweis: Egal, ob Sie Variante A oder B wählen, die Anzahl der zu erbringenden Leistungen ist bei beiden Varianten die gleiche!**

### Empfohlenes Vorgehen zu Variante B

1. Sie studieren **regulär** und **vollständig** das Modul 25-BE3\_a in UFP.
2. Es soll daraus eine **Studien-** oder **Prüfungsleistung** für 25-BiWi14\_b anerkannt werden. Folgen Sie bitte der entsprechenden Spalte:

Was soll aus 25-BE3_a anerkannt werden?	Studienleistung	Benotete Prüfungsleistung
Leistungen in 25-BiWi14_b	E1: <i>Anerkennung SL</i> E2: } E3: } 1x SL, 1x bPr E4: SL	E1: <i>Anerkennung bPr</i> E2: SL E3: SL E4: SL
Welche Kompensation für E1 ist notwendig?	Veranstaltung inkl. <b>Studienleistung</b>	Veranstaltung inkl. <b>Prüfungsleistung</b> (unbenotet ausreichend)

Die Veranstaltung zur Kompensation für Element 1 muss aus dem Angebot Ihres Curriculums stammen, darf in Ihrem individuellen Studienverlauf aber **nicht** vorkommen. Dies sind z.B.

- Veranstaltungen aus einem nicht gewählten Modul der individuellen Profilbildung in UFP (25-UFP-P1/2/3/4),
- ein Element eines nicht gewählten Wahlpflichtmoduls aus dem zweiten Unterrichtsfach – sofern vorhanden.

3. Nachdem Sie alle Leistungen erbracht haben und diese in Ihrem Transkript verbucht wurden, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ansprechperson im Prüfungsamt EW für die Anerkennung und Kompensation.

<sup>1</sup> Dieses Hinweispapier beschreibt eine mögliche inhaltliche Ausgestaltung bzw. die organisatorische Umsetzung in der Fakultät für Erziehungswissenschaft für den beschriebenen Bereich. Die bindenden Bedingungen finden Sie in den betreffenden Regelungen.